

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Sauber Wasser - sauber Wort

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

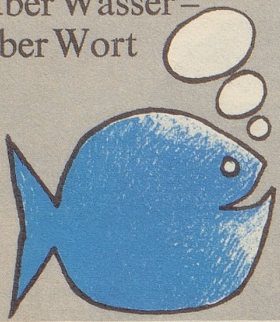
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sauber Wasser –  
sauber Wort



### Die Birchermieslisprache

In einer Zeitung stand folgendes zu lesen:

#### Ansichtssache

«Otto hatte Pech. Er soll hundert Franken Buße zahlen, weil er ein Mädchen gegen seinen Willen geküßt hat!» – «Pech nennst du das? Es wäre ihn viel teurer geworden, wenn er das Mädchen mit seinem Einverständnis geküßt hätte!»

Es wäre ihn viel teurer geworden...

Da haben wir wieder einmal, nackt und bloß, ein wunderschönes Beispiel dafür vor uns, was ich ganz für mich und im stillen immer «Birchermieslisprache» nenne. (Oder auch Birchermüeslisprache – wie Sie, liebe Leser, lieber wollen, je nachdem welches Ihr ange-

stammter heimatlicher Dialekt ist.)

Was ein Birchermiesli ist, brauche ich mindestens hiezulande wohl kaum jemandem zu erklären. Jeder kennt's, der eine liebt's, der andere nicht. Die Franzosen kennen's als «le birche», die Engländer als «Swiss-musli» und den Italienern ist's als «dolce sorpresa» bekannt, das, was Dr. Max Oskar Bircher-Benner (1867–1939) erdachte und selber einfach «d'Spys» nannte. Vieles kommt hinein, und jedermann darf seine Phantasie bei der Zubereitung walten lassen. Jedenfalls wird es zuletzt als buntes Durcheinander vor einem stehen. Darum – Birchermieslisprache.

Es wäre ihn viel teurer geworden – auch dieses besteht aus Haferflocken und Äpfeln, von beiden etwas.

Es wäre ihn viel teurer zu stehen gekommen.

Es wäre viel teurer für ihn geworden.

Zwei gute, richtige Sätze.

Der die Sache von dem geküßten Mädchen erzählen wollte, dem kamen beide richtigen Sätze durcheinander. Warum wohl? Merkte er es nicht? Spürte, hörte er es nicht? Birchermiesli-Sprache!

Eine kleine Kopfklärung täte dem Erzähler vielleicht gut.

Fridolin

## Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



**D**ie Möpfe hatten einen ihrer gesellschaftlichen Anlässe. Da aber keiner der Möpfe mehr zuhören konnte und ihre Alltagsorgen sie zerstreut ließen während des Mahles, wußte am Ende des Abends kein einziger Mops, was er gegessen und was er gehört hatte. Man mußte daher weitere gesellschaftliche Anlässe veranstalten.

**I**n zwei angrenzenden, genau gleichen Gärten saßen zwei Hamsterfamilien an der Sonne und musterten sich, über die Hecke spähend, gegenseitig. Bei beiden Familien wurde derselbe Satz gesprochen: «Die armen Teufel dort drüben müßten sich doch eingestehen, daß wir die einzig richtige Sonne haben!»

## Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für

- 1 Jahr  
 1/2 Jahr

Dazu \_\_\_ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.20  
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:  
Schweiz 1 Jahr Fr. 45.50    1/2 Jahr Fr. 25.—  
Europa 1 Jahr Fr. 62.—    1/2 Jahr Fr. 35.—  
Übersee 1 Jahr Fr. 75.—    1/2 Jahr Fr. 40.—

Name  
Frau/Fräulein/Herr \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Einsenden an Nebelspalter-Verlag  
9400 Rorschach